

Bürgermeisterwahl 2024

Ortsverein
Sulzbach-Rosenberg

SPD



Neue Herausforderungen meistern!

...einfach Göth



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in meinen ersten Jahren als Bürgermeister habe ich mit großem Erfolg darauf geachtet, den Haushalt zu konsolidieren und die Verschuldung abzubauen. Zugleich haben wir viele Investitionen zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger getätigt.

Wie in anderen Kommunen auch ist die Corona-Pandemie 2020 bis 2022 und der Krieg in der Ukraine nicht spurlos an uns vorüber gegangen. Die Haushalte sind durch diese Ereignisse stark belastet und viele wünschenswerte Vorhaben müssen leider auf den Prüfstand gestellt werden.

Investitionen mit Augenmaß sind deshalb das Gebot der Stunde!

Neue Herausforderungen stehen bevor, welche wir in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Verwaltung meistern müssen.

Einige dieser zukünftigen Aufgaben stelle ich Ihnen auf den folgenden Seiten vor und ich bin mir sicher, dass uns die Umsetzung zusammen gelingen wird.

Wenn Sie mehr wissen wollen, nehmen Sie gern Kontakt zu mir auf.

Ich würde mich freuen, auch die nächsten 6 Jahre die ehrenvolle Aufgabe des ersten Bürgermeisters übernehmen zu dürfen und bitte Sie deshalb um ihre Stimme am 14. Januar 2024.

Schenken Sie mir erneut Ihr Vertrauen!

Herzlichst

Ihr Michael Göth

1. Bürgermeister der Stadt
Sulzbach-Rosenberg



Erziehung und Bildung



Weitere Sanierung Krötenseeschule

Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und sichern somit auch den Schulstandort Sulzbach-Rosenberg.

Der Stadtrat hat zwar eine Generalsanierung beschlossen, doch angesichts der Kosten von 35 - 40 Mio. Euro ist das derzeit nicht leistbar.

Deshalb sollte in kleinen Abschnitten die energetische Ertüchtigung weiter vorangetrieben werden.



Kindergarten St. Marien

Bei der Generalsanierung des Kindergartens St. Marien übernimmt die Stadt 90 Prozent der Kosten.

Da mir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr am Herzen liegt, sollen weitere Kindergarten- und Kinderkrippen-Gruppen im Stadtgebiet eingerichtet werden, um möglichst 100 % Versorgung zu erreichen!

Hierzu habe ich schon gemeinsam mit der Verwaltung Gespräche mit den Trägern und Planern geführt.



Ganztagesbetreuung an den Grundschulen

Die Ganztagesbetreuung an den beiden Grundschulen sind die nächsten Investitionen.

Bedingt durch den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab 2026 sind hier größere Maßnahmen notwendig. Derzeit laufen die Vorplanungen im Haupt- und Bauamt der Stadt.



„Grundvoraussetzung für eine familienfreundliche Stadt ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungseinrichtungen.“

Wohnen und Leben



Bahnhof sanieren

Die Stadt ist im Gespräch mit einem Investor, der den Bahnhof kaufen möchte. Dies hätte den Vorteil, dass die Stadt selbst kein Geld für die Sanierung in die Hand nehmen muss, was auch den Haushalt deutlich entlasten würde.

Der Investor würde die Renovierung im Sinne der Stadt durchführen: öffentliche WC-Anlage und Aufenthaltsraum (evtl. Kiosk) im EG, Wohnungen in den beiden OG.



Seidel Anwesen

Das Seidel-Anwesen mit der Kleinkunstabühne Seidel-Saal ist jetzt im Besitz der Stadt, dadurch können wir die weitere Entwicklung in diesem Bereich steuern.

Angedacht ist eine Sanierung mit dem angrenzenden „Haus für Bürgerdienste“ und der Einbau eines gemeinsamen Aufzuges, damit endlich Barrierefreiheit besteht.

Wenn sich die Sanierungskosten dem Stadtrat und mir schlüssig darstellen, kann die Sanierung beschlossen und in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden.



Oberflächengestaltung Kugelplatz

Die Aufenthaltsqualität zu verbessern, die Verkehrsführung zu optimieren und die Oberfläche möglichst barrierefrei zu gestalten, war das Ergebnis der ISEK Untersuchung aus dem Jahre 2015.

Jetzt liegt ein Rahmenplan des Planungsbüros auf dem Tisch, der mit den Anwohnern erstmals besprochen wurde. Wenn man sich auf eine endgültige Planung geeinigt hat, wären Mittel für die Umsetzung in der Finanzplanung bis 2028 vorgesehen.



„Ich werde darauf achten, den Haushalt solide aufzustellen und dies mit den Investitionen in Einklang zu bringen!“

Freizeit und Kultur



Fertigstellung Waldbad

Der letzte Bauabschnitt mit Erneuerung Sprungbecken, Bademeisterhaus, Wegenetz und Basketballfeld hat begonnen.

Insgesamt hat die Stadt dann fast 13,3 Millionen Euro in die Renovierung und Modernisierung des Waldbades gesteckt. An Zuschuss gab es nur ca. 1,1 Millionen Euro. Dadurch ist auch die Verschuldung, welche wir vorher abgebaut hatten, wieder angewachsen.

Trotzdem waren die große Mehrheit im Stadtrat und ich immer der Meinung, dass das Geld hier gut angelegt ist!



Hochofenplaza

Der Erhalt des Hochofens mit seinem Umgriff ist eine industriegeschichtliche Verpflichtung, welcher aber die Stadt nicht alleine nachkommen kann.

Hier ist der Freistaat gefordert, an der Spitze einer Betreibergesellschaft zu stehen, welche das Projekt „Hochofenplaza“ umsetzt.

Nach einer erfolgreichen Bodensanierung wird sich die Stadt angemessen im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten an einem Erhalt von Hochofen, Cowperanlagen und Gießhallen beteiligen.



Umgestaltung Storg/ Friedhofsberg

Nach der Fertigstellung der Oberpfalzarkaden und der Sanierung des Storggebäudes ist die Umfeldgestaltung mit verbesserter Aufenthaltsqualität und Anbindung an die Altstadt dringend notwendig.

Erste Entwürfe mit Kostenschätzungen liegen vor, jetzt ist es am Stadtrat, dies umzusetzen. Ich werde mich auf alle Fälle dafür einsetzen.



„Ich werde alle unterstützen, welche sich der Kultur verschrieben haben und zur kulturellen Vielfalt in der Stadt beitragen.“

Wirtschaft und Infrastruktur



Energiewende

Klimaneutralität bis 2045 bedeutet auch, dass die Energiewende vor Ort mit dazu beitragen muss.

Mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes von 2012 hat die Stadt die Weichen gestellt. Erarbeitet wird auch eine Kommunale Wärmeplanung, welche bis Mitte 2028 abgeschlossen sein muss.

Der weitere Ausbau der PV-Anlagen und der Fernwärmeversorgung spielen eine wichtige Rolle und auch für eine Windkraftanlage in der Fatzen zur Versorgung der dortigen Betriebe setze ich mich ein!



Hochwasserschutz

Bedingt durch den Klimawandel nehmen auch bei uns Starkregen und Hochwasser zu. Deshalb muss verstärkt in den Hochwasserschutz investiert werden.

Erste Maßnahmen wurden mit der Renaturierung des Erlbachs bei Seidersberg, den Bau von neuen Rückhaltebecken beim Kreuzerwirt und in Kempfenhof schon umgesetzt.

Jetzt stehen Maßnahmen in Großalbershof an: Verbesserung des innerörtlichen Kanalsystem und Bau eines Rückhaltedamms oberhalb der Ortschaft.



Verkehrsentlastung Loderhof

Eine Möglichkeit wäre der Weiterbau der Loderhofstraße bis zur Schillerstraße ohne Neubau der Bahnunterführung.

Die benötigten Flächen sind im Besitz der Stadt, aber noch findet sich zu meinem Bedauern keine Mehrheit dafür im Stadtrat.

Auch der Weiterbau der Knorr-von-Rosenroth-Straße zur Dieselstraße würde eine Entlastung für die Goethestraße bringen, dies scheidet aber bisher am Grunderwerb.



**„Ich kann als erfahrener Kommunalpolitiker und Bürgermeister
die Stadt effizient und zielführend auch in den kommenden
Jahren lenken!“**

Mit EUCH · Für EUCH · Für Sulzbach-Rosenberg
...einfach Göth 



*Alles Gute im Neuen Jahr, vor allem Gesundheit, wünschen Ihnen
Erster Bürgermeister Michael Göth und seine Frau Elisabeth
sowie die SPD-Stadtratsfraktion und der SPD-Ortsverein.*